SHIP'N'TRAIN TRAVEL



Costa Rica & Panamakanal

Küsten- und Kanalfahrt entlang von Naturparadiesen

Tauchen Sie ein in die malerischen Küstenlandschaften von Costa Rica und Panama. Costa Rica, die «reiche Küste» ist eine der Regionen mit der grössten biologischen Vielfalt der Erde. Entdecken Sie die tropischen Regenwälder, in denen es von einer aussergewöhnlichen Vielfalt an Wildtieren, schillernden Vögeln und einer üppigen Flora wimmelt. Entdecken Sie in Panama unberührte Korallenriffe, treffen Sie das indigene Volk der Emberá Mogue und lernen Sie die bemerkenswerte Geschichte des Panamakanals auf einer Durchfahrt bei Tageslicht vom Pazifik in die Karibik kennen.

AUF EINEN BLICK

09.04.2027 - 20.04.2027

12 Reisetage

Costa Rica / Panama

Tauchen / Schnorcheln / Stehpaddel

ab CHF 10'570.-

Sylvia Earle

Individualreise

- Artenreiche Tierwelt
- Tagesfahrt durch den Panamakanal
- Modernes Expeditionskreuzfahrtschiff

Reisedaten

09.04.2027 - 20.04.2027	Auf Anfrage	CHF 10'570.-

Reiseroute



SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft in San Jose, Costa Rica
Ankunft in San Jose und Transfer zum Hotel, wo Sie von einem Vertreter der Reederei begrüsst werden. Dort treffen Sie auch die anderen Reiseteilnehmer. Übernachtung in San Jose.

2. Tag: Einschiffung in Puntarenas
Transfer von San Jose zum Einschiffungshafen in Puntarenas. Sie haben Zeit, sich in Ihrer Kabine einzurichten, bevor Sie an der Sicherheitseinweisung teilnehmen. Geniessen Sie das Abfahrtsprozedere, wenn die Leinen losgemacht werden und die Reise in ein tropisches Paradies beginnt.

3. Tag: Curú National Wildlife Refuge
Das Curú National Wildlife Refuge ist ein Naturschutzgebiet in Privatbesitz, das seinen Besuchern hervorragende ökotouristische Erlebnisse bietet. Das Reservat ist das erste in Privatbesitz befindliche Reservat in Costa Rica und umfasst mehr als 3'700 Hektar tropischer Wälder, Mangroven und gut ausgeschilderter Wege. 17 Wanderwege schlängeln sich durch das abwechslungsreiche Gelände des Reservats, wo man Weisswedelhirsche, Gürteltiere und Leguane beobachten kann. Verschiedene Affenarten wie Kapuziner-, Klammer- und Brüllaffen sind im Reservat weit verbreitet. Das auf der südlichen Nicoya-Halbinsel im Nordwesten Costa Ricas gelegene Reservat ist reich an Wildtieren und beherbergt einen der schönsten Strände und geschützten Buchten auf der Nicoya-Halbinsel.

4. Tag: Manuel Antonio Nationalpark
Mit über 100 Säugetierarten, 184 Vogelarten und einer beeindruckenden Pflanzenvielfalt zieht der Manuel-Antonio-Nationalpark Tierliebhaber aus aller Welt an. Costa Ricas Hauptattraktionen – Zwei- und Dreizehenfaultiere sowie Weissgesichtsaffen, Tukane, Agoutis, Gürteltiere und Nasenbären sind nur einige der Tiere, die Sie im Park antreffen können. Es gibt eine Reihe von gut ausgeschilderten Wanderwegen, darunter ein Rundweg, der zum höchsten Punkt der Wanderung, Punta Catedral, führt, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die darunter liegende Bucht hat. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, die Stadt Quepos zu erkunden oder einige Wasseraktivitäten zu unternehmen.

5. Tag: Rio Claro Wildlife Refuge
Die ungezähmte Osa-Halbinsel wird von National Geographic als «einer der biologisch reichsten Orte der Erde» bezeichnet. Der Corcovado-Nationalpark gilt als das Kronjuwel im Parksystem von Costa Rica und ist der grösste und einer der abgelegensten Parks des Landes. Er beherbergt den grössten und tropischsten primären Tieflandregenwald der Welt und bietet Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, darunter der scharlachrote Ara, verschiedene Frösche und der Tapir – das grösste Landsäugetier in Mittel- und Südamerika. Sie wandern auf gut markierten Wegen im Nationalpark, um nicht nur nach Wildtieren zu suchen, sondern auch die unglaublichen tropischen Regenwälder zu erleben, in denen über 40 Meter hohe Bäume, Lianen, Epiphyten, Palmen, Ingwer und Orchideen wachsen.

6. Tag: Gulfo Dulce
Der Golfo Dulce oder Süsse Golf ist eine grosse Bucht, die von unberührten Stränden, Flüssen und hohen immergrünen Wäldern umgeben ist – ein geschütztes Gebiet, das als Golfo Dulce Forest Reserve bekannt ist. Als einer der feuchtesten Orte der Erde mit über 5'000 Millimetern Niederschlag pro Jahr, beherbergt das Golfo Dulce Waldreservat einige der höchsten Bäume der Welt.

Die warmen tropischen Gewässer des Golfs sind ein idealer Ort für Wassersportler, die in der Bucht

oft Spinnerdelfine beobachten können. Es gibt uralte Korallenriffe zu erforschen, in denen man riesige Korallengärten und die darin lebenden Tiere beobachten kann. An Land können Sie unberührte Regenwaldpfade erkunden und die aussergewöhnliche Flora und Fauna bestaunen, die zur Artenvielfalt Costa Ricas beiträgt. In Golfo Dulce verlassen Sie Costa Rica und setzen die Reise in Richtung Panama fort.

7. – 8. Tag: Coiba Nationalpark
Die Reise geht weiter zur Insel Coiba, einem Nationalpark und UNESCO-Weltkulturerbe, der vor der Südwestküste Panamas liegt. Der Nationalpark umfasst die Hauptinsel Coiba und 38 kleinere Inseln in den umliegenden Meeresgebieten des Golfs von Chiriquí. Der pazifische Tropenwald auf der Insel Coiba ist vor kalten Winden und den Auswirkungen von El Niño geschützt und beherbergt eine grosse Anzahl an endemischen Säugetieren, Vögeln und Pflanzen. Sie ist der letzte Zufluchtsort für eine Reihe von bedrohten Tieren, darunter der Schopfadler.

Auf der Insel Coiba verbringen Sie den Vormittag in der Nähe der kleinen Insel Granito de Oro, einem einzigartigen Ort, an dem Schnorchler eine Vielfalt und Menge an Meereslebewesen entdecken können, die normalerweise Tauchern vorbehalten ist. Dies ist eines der begehrtesten Tauchziele der Welt.

Am zweiten Tag wollen Sie in Punta Clara anlanden, das von 1919 bis 1996 als Strafkolonie diente, in der die berüchtigtsten Kriminellen und politischen Gefangenen Panamas inhaftiert waren. Auf dem Höhepunkt seiner Tätigkeit beherbergte das Gefängnis bis zu 3'000 Insassen in etwa 30 Lagern, die über die Inseln verteilt waren. Sie können die verfallenen Gefängnisgebäude besichtigen oder am Strand entlang spazieren gehen und nach Scharlacharas, gelben Karakaren und verschiedenen Seevögeln Ausschau halten. Zurück an Bord, geniessen Sie das Mittagessen, während der Kapitän das Schiff in Richtung der Pearl Islands steuert.

9. Tag: Pearl Islands
Die Pearl Islands von Panama, die aus etwa 250 kleinen Inseln und Inselchen bestehen, befinden sich im Nordpazifik im Golf von Panama. Die Pearl Islands wurden ursprünglich von dem spanischen Entdecker Vasco Nuñez de Balboa nach den reichhaltigen Perlen benannt, die vor den Küsten der Inseln gefunden wurden. Die Inseln sind bekannt für ihre spektakulären weissen Sandstrände, unberührten Wälder und farbenfrohen Korallenriffe.

Das Expeditionsteam plant, die Insel Bartolome zu besuchen, um dort verschiedene Wasseraktivitäten wie Kajak fahren oder im warmen, türkisfarbenen Wasser zu schnorcheln. Vielleicht besuchen Sie auch die nahe gelegenen Inseln Pacheca und Pachequilla, um Vögel zu beobachten.

10. Tag: Panama City
Vor drei Millionen Jahren tauchte der Isthmus von Panama aus dem Meer auf und veränderte die Welt für immer. Er teilte einen Ozean und verband zwei Kontinente miteinander und löste damit eines der wichtigsten natürlichen Evolutionsereignisse der Weltgeschichte aus. Heute sind auf dieser schmalen Landbrücke in Mittelamerika mehr Vogel- und Baumarten beheimatet als auf dem gesamten nordamerikanischen Kontinent. Panama ist natürlich weltberühmt für seinen 77 Kilometer langen Kanal, der den Pazifischen Ozean mit dem Atlantischen Ozean verbindet.

Panamas Geschichte ist seit mehr als 12'000 Jahren von einer reichen präkolumbianischen Ära geprägt. Frühe Kulturen in Panama waren die Monagrillo, die Cueva und die Conte, die vor allem für ihre Töpferei berühmt waren, die die erste in ganz Amerika war. Der erste Europäer, der das Gebiet des heutigen Panama für sich beanspruchte, war Rodrigo de Bastidas, der 1501 von der kolumbianischen Atlantikküste kam. Vasco Nuñez de Balboa war 1513 der erste Spanier, der den

Pazifischen Ozean von der Spitze eines Hügels sah. Vier Tage später standen er und seine Männer an der Küste des Pazifischen Ozeans. Im Jahr 1519 wurde Panama-Stadt gegründet und entwickelte sich zu einem wichtigen Umschlagplatz für Waren auf dem Weg von Peru nach Spanien.

Sie besuchen den Gatun-See, einen grossen künstlichen See mit einem einzigartigen Ökosystem, der einen wichtigen Teil des Panamakanals bildet. Als er angelegt wurde, war der Gatun-See der grösste künstliche See der Welt. Die Vegetation des Gatun-Sees bietet einen idealen Lebensraum für eine Vielzahl von Vogelarten. Die Exkursion beginnt mit einer 25-minütigen Bootsfahrt auf dem Kanal in Richtung Norden, bei der Sie einige der grösseren Schiffe, die den Kanal täglich passieren, aus nächster Nähe sehen können. Geniessen Sie eine gemächliche Fahrt entlang der bewaldeten Ufer des Gatun-Sees und halten Sie Ausschau nach Wildtieren wie Kapuzineraffen, Brüllaffen, Dreizehenfaultieren, verschiedenen Tukanarten und weitere Vogelarten.

Am Nachmittag besuchen Sie ein Emberá-Dorf, ein indigener Stamm, der seit Jahrhunderten in dieser Region lebt. Etwa 33.000 Emberá leben in Panama, und 50'000 in Kolumbien. Bei Ihrem Besuch in einem der Emberá-Dörfer in der Nähe von Panama-Stadt werden Sie von den Dorfbewohnern empfangen und erfahren in einer Präsentation mehr über ihre Geschichte, Kultur und Lebensweise. Bei einem geführten Spaziergang durch ihr Dorf treffen Sie weitere Dorfbewohner, die Ihnen ihr Haus zeigen, lokale Snacks anbieten und etwas über ihre Heilpflanzen erzählen. Die Emberá sind berühmt für ihren exquisiten handgefertigten Schmuck und ihr gewebtes Kunsthandwerk, und Sie werden die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten zu bewundern und zu kaufen.

Später am Tag haben Sie vielleicht die Gelegenheit, das Miraflores Visitor Centre mit Blick auf die Miraflores-Schleuse des Panamakanals zu besuchen. In vier Ausstellungssälen werden die Geschichte und die biologische Vielfalt des Kanals dargestellt, während drei Terrassen und Aussichtsplattformen ideale Orte sind, um den Betrieb des Kanals und die Durchfahrt der Schiffe durch die Schleusen zu beobachten.

11. Tag: Panamakanal
Es gibt nur wenige Orte auf der Erde wie den Darién - eine Region von grossem Interesse für Biologen und Anthropologen aber auch eine berüchtigte Route für den Drogenschmuggel. Es ist ein Ort von immenser natürlicher Schönheit, an dem das Leben im Regenwald für die dort lebenden indigenen Gemeinschaften relativ unverändert geblieben ist. Es ist Panamas letzte Grenze. Der Darién ist riesig. Die Provinz selbst erstreckt sich über eine Fläche von 16'671 Quadratkilometern und beherbergt den grössten Nationalpark Panamas sowie den grössten Teil des tropischen Tieflandwaldes des Landes. Mit nur 40'000 Einwohnern ist der Darién jedoch auch der am dünnsten besiedelte Teil Panamas. Die Einwohner leben in kleinen, verarmten Städten und gehören zu den indigenen Gruppen der Guna und Emberà-Wounaan.

Die Durchquerung des Panamakanals wird für viele ein Höhepunkt sein. Jedes Jahr besuchen mehr als eine Million Menschen den Kanal, um dieses Wunderwerk der Technik bei der Arbeit zu sehen. Vom Pazifik aus können Sie die Bucht von Panama und die prächtige Skyline von Panama-Stadt bewundern, bevor Sie unter der "Brücke der Amerikas" hindurchfahren. Das Schiff durchquert dann die erste Schleusenanlage, die Miraflores-Schleusen, wo es in zwei Stufen um 16 Meter angehoben wird. Anschließend fährt das Schiff in den Miraflores-See ein, ein kleines künstliches Gewässer, das die Pedro-Miguel-Schleusen von den Miraflores-Schleusen trennt.

Das Schiff durchfährt die Pedro-Miguel-Schleusen, eine der beiden Schleusengruppen auf der Pazifikseite, wo das Schiff in einem Schritt um 9 Meter angehoben wird. Nach der Pedro-Miguel-Schleuse fährt sie durch den Gaillard Cut, wo der Chagres-Fluss in den Kanal mündet.

Während Sie durch den Gaillard Cut fahren, werden Sie sehen, wie die Sedimente ausgebaggert

werden, die aufgrund der Anfälligkeit des Geländes für Erdrutsche in den Kanal gelangen. Auf der Fahrt durch den Gatun-See, der durch den Bau des Gatun-Damms über den Chagres-Fluss entstanden ist, passieren Sie die Smithsonian-Forschungsstation in Barro Colorado. An den Gatun-Schleusen, der letzten der drei Schleusenanlagen im atlantischen Teil des Kanals, wird das Schiff in drei verschiedenen Kammern um insgesamt 26 Meter abgesenkt.

Die komplette Überfahrt vom Pazifik zum Atlantik dauert etwa 10 Stunden. Vor dem Bau des Kanals waren die Schiffe gezwungen, die berüchtigte raue See am Kap Hoorn in Chile zu umschiffen, um die Pazifikküste zu erreichen.

12. Tag: Ausschiffung in Colon, Panama
In Colon, auf der karibischen Seite des Panamakanals, gehen Sie von Bord und verabschieden sich von Ihrem Expeditionsteam, bevor Sie zum Flughafen in Panama-Stadt gebracht werden, um Ihre individuelle Weiter- oder Heimreise anzutreten.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Transfer in San Jose Flughafen – Hotel
- 1 Hotelübernachtung in San Jose, inkl. Frühstück
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten
- Kaffee/Tee/Wasser
- Hafen- und Landungsgebühren
- Transfer zum Flughafen am Ausschiffungstag

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis San José/ab Panama Stadt
- Trinkgelder (pro Reisetag werden USD 15.– dem Bordkonto belastet, man dies allerdings auch streichen/ändern lassen. Bei den Suiten ist das Trinkgeld im Passagepreis inbegriffen)
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen

Preise pro Person

- Saison 2027
- Dreibettkabine ab CHF 9'460.–
- Doppelkabine Standard ab CHF 10'310.–
- Balkonkabine Kategorie C ab CHF 10'570.–
- Balkonkabine Kategorie B ab CHF 11'090.–
- Balkonkabine Kategorie A ab CHF 11'940.–
- Balkonkabine Superior ab CHF 13'050.–
- Junior Suite ab CHF 15'530.–
- Captain Suite ab CHF 17'750.–

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Einzelkabinenzuschläge betragen je nach Kabinenkategorie und Verfügbarkeit 25 % bis 70 % und sind immer auf Anfrage. Für Einzelreisende, welche gerne eine Kabine teilen möchten mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts, versucht die Reederei eine passende Reisebegleitung zu finden.

Hinweise

- Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

  Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.



